

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.05.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Uftrungen, Heerstall 2 a, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Herr Fred Fuhrmann

Herr Ralf Mosebach

Herr Andreas Schmidt

Vors. d. Gemeinderates/Vertretung für
Herrn Hagen Schwach

Herr Björn Schade

Herr Thomas Schirmer

Herr Frank Weidner

ab 17.27 Uhr

Abwesend:

Herr Hagen Schwach

Entschuldigt

Gäste:

Herr Michael Henze (Amtsleiter Bau/Ordnungsamt), Herr Heiko Kügler (stv. Amtsleiter Bau/Ordnungsamt), Herr Dr. Kempfski (GR), Herr Peter Kohl (OBM Uftrungen/GR) Frau Nadine Pein (OBM Roßla/GR), Herr Norbert Volkmandt (OBM Agnesdorf/Questenberg), Herr Ulrich Franke (OBM Stadt Stolberg Harz), Frau Helga Koch (Presse)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

- 6 Beschlussfassung zum Städtebaulichen Denkmalschutz, gemeindliche
Maßnahmen Ergänzung 2019
Vorlage: 21-330/2021
- 7 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen
- 8 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2021 (nicht öffentlicher
Sitzungsteil)
- 10 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2021 (nicht
öffentlicher Sitzungsteil)
- 11 Stellungnahmen zu Baugesuchen
- 12 Beschlussfassung zur Vergabe Bauleistungen- Bau Ausstellung Höhle
Heimkehle
Vorlage: Bau21-083/2021
- 13 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für die Kindertagesstätte
Bennungen, Reparatur Feststellanlagen mit integrierten Rauchmeldern an
Brandschutztüren
Vorlage: Bau21-084/2021
- 14 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für die Grundschule Hayn,
Bodenbelagserneuerung und Malerarbeiten in 2 Klassenräumen
Vorlage: Bau21-085/2021
- 15 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für die Grundschule
Roßla, Bodenbelagserneuerung Lichthof
Vorlage: Bau21-086/2021
- 16 Beschlussfassung Vergabe Bauleistung, Los 9, Maler- und
Bodenbelagsarbeiten Grundschule Roßla (Übernahme Restarbeiten)
Vorlage: Bau21-087/2021
- 17 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für die Kindertagesstätte
Roßla, Reparatur Feststellanlagen mit integrierten Rauchmeldern an
Brandschutztüren
Vorlage: Bau21-088/2021
- 18 Beratung Grundstücksangelegenheit OT Roßla, Sanierungsgebiet, Ankauf
Grundstück
- 19 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren, Entsorgung Bauschutt
auf Zwischenlager Schwenda
Vorlage: Bau21-089/2021
- 20 Beschlussfassung Reparatur Dach Förstergarten OT Hainrode
Vorlage: Bau21-090/2021
- 21 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren, Dacherneuerung
Gaststätte "Am Schützenplatz" Breitenstein
Vorlage: Bau21-091/2021
- 22 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für die Grundschule
Rottleberode, Reparatur Wasserschaden
Vorlage: Bau21-092/2021
- 23 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren, Erwerb der
Führerscheinklasse C/CE für zwei Kameraden der FFW
Vorlage: Bau21-093/2021

- 24 Denkmalschutz Stolberg (Harz) - Private Förderung
- 25 Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Reparaturarbeiten Freizeitbad "Thyragrotte" im OT Stadt Stolberg (Harz)
Vorlage: Bau21-013/2020
- 26 Beschlussfassung zur Vergabe Restaurierung der Löwen/Vasen am Josephskreuz
Vorlage: Bau21-094/2021
- 27 Beschlussfassung Auftragsvergabe, Fortschreibung ISEK Stadt Stolberg (Harz) im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-095/2021
- 28 Beschlussfassung Vergabe Bauleistung für die Errichtung von Stellplätzen für eine E-Ladestation im OT Stolberg, Gemeinde Südharz, im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-096/2021
- 29 Beschlussfassung Vergabe Bauleistung Errichtung E-Ladesäulen im OT Stolberg, im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-097/2021
- 30 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Instandsetzungsarbeiten an der äußeren Hülle und Arbeiten im Außenbereich der Kita Rittergasse 71 im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-098/2021
- 31 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Sanierung Friedhofskapelle im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-099/2021
- 32 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Instandsetzung des Feuerwehrgebäudes im OT Stadt Stolberg (Harz), Kaltes Tal 26, im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-100/2021
- 33 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Fassadensanierung und Arbeiten im Gebäude Niedergasse 26 im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-101/2021
- 34 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Fassadensanierung Niedergasse 22 im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-102/2021
- 35 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Herstellung eines Fluchtweges im Objekt Niedergasse 17 im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-103/2021
- 36 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Umbauarbeiten leerstehende Räumlichkeiten „ehemalige Arztpraxis“ im Objekt Niedergasse 119 im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz

- Vorlage: Bau21-104/2021
- 37 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Fassadeninstandsetzung und Dachinstandsetzung am Objekt Niedergasse 119 im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-105/2021
- 38 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Sanierung Heizungsanlage im Objekt Niedergasse 119 im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-106/2021
- 39 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Pflasterung Teilstück Weg zur Himmelsleiter im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-107/2021
- 40 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Umbauarbeiten im Erdgeschoss des Objektes Markt 2 im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-108/2021
- 41 Beschlussfassung Einleitung Vergabeverfahren für das Vorhaben, Erstellung einer Fachwerkausstellung im Objekt Niedergasse 17 im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: Bau21-109/2021
- 42 Beschlussfassung Ausschreibung von Architektenleistungen zur Sanierung des Freizeitbades "Thyragrotte"
Vorlage: Bau21-082/2021
- 43 Beschlussfassung zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen
- 44 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Fuhrmann begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Schwach ist entschuldigt. Stimmberechtigt und vertretend für Herrn Schwach ist der Gemeinderatsvorsitzende, Herr Andreas Schmidt. Herr Weidner kommt später zur Sitzung.

Somit sind fünf Personen des Bau- und Vergabeausschusses anwesend und stimmberechtigt.

2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Mosebach bittet um Aufnahme von zwei TOP in die Tagesordnung unter TOP 43

- Vergabe im Ortsteil Schwenda;
- Beschaffung Kommunaltechnik

Herr Schirmer bittet um Aufnahme eines TOP in die Tagesordnung unter TOP 43

- Information Feuerwehrfahrzeug Stolberg

Herr Fuhrmann gibt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 5

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
5	0	0

3 **Einwohnerfragestunde**

Einwohner sind nicht anwesend.

Herr Franke, OBM Stadt Stolberg (Harz) hätte gern Informationen zu der eventuell bevorstehenden Vollsperrung der Straße von Rottleberode nach Stolberg bzw. der Brücke am „Siefertgrund“. Herr Franke hat von der Gemeinde noch keine Antwort bekommen. Die Verwaltung wurde aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben. Auch in der OR-Sitzung sei der OBM Herr Franke nicht in Kenntnis von diesem Vorgang gewesen und konnte dazu nicht informieren, obwohl die Gemeinde Träger öffentlicher Belange sei. Herr Franke erwartet dazu nicht nur die Stellungnahme der Verwaltung, sondern auch einen entsprechenden Beschluss vom Gemeinderat und möchte wissen, ob es überhaupt eine Stellungnahme der Verwaltung zu der Maßnahme bzw. Vollsperrung gibt.

Laut Herrn Henze hat die Verwaltung eine Stellungnahme abgegeben. Der Landkreis ist der Träger der Maßnahme. Eine formlose E-Mail ist dem Projektträger der zuständigen Verwaltung zugegangen.

Herr Dr. Kempfski erscheint um 17.05 Uhr zur Sitzung.

Herr Henze verweist darauf, dass bezüglich der Stellungnahme zur

„Brückensanierung am Siefertgrund“ durch einen Ausschuss Akteneinsicht genommen werden kann und verweist auf die Abarbeitung in der Verwaltung und die verschiedenen Zuständigkeiten.

Es entsteht eine heftige Diskussion bezüglich der Stellungnahme.

Herr Franke bemängelt die Verfahrensweise.

Laut Herrn Henze sind die Äußerungen von Herrn Franke nicht richtig.

Aufgrund dessen, bittet Herr Franke den Bau- und Vergabeausschuss die Stellungnahme zuzusenden.

Herr Henze verweist nochmals darauf, dass für diese Maßnahme die Zuständigkeit beim Landkreis liegt. Wird die Gemeinde dazu gefragt, dann erfolgt auch eine Antwort. Laut Herrn Henze verlangt Herr Franke zu jedem Punkt eine Antwort. Die Verwaltung könne sich nicht nur um Stolberg bemühen, sondern müsse sich um alle Ortsteile kümmern.

Herr Henze erläutert das Vorhaben und der damit verbundenen Sperrung der Straße bzw. Umleitung oder Verlegung der Strecke

1. Umleitung Schwenda- Stolberg
2. Pipeline an Baumaßnahme vorbei

Dauer der Maßnahme ca. 6 Monate. Es wurde in der Stellungnahme der Verwaltung so argumentiert, dass eine Behelfsbrücke die bessere Lösung sei. Es entstehen zwar Mehrkosten aber in Bezug der Feuerwehrezufahrt bzw. das schnellstmögliche Nachrücken der Wehren im Ernstfall müsse gewährleistet sein.

Herr Fuhrmann fügt an, dass es Kriterien gibt, an die sich gehalten werden muss und verweist dabei an die Krummschlacht. Es müsse sich nach der höheren Instanz gerichtet werden. Die Thematik der Baumaßnahme „Brückensanierung Siefertgrund“ könne auch in der OBM-Runde angesprochen werden. Der Sachverhalt sei Sache der Verwaltung. Sie tragen die Verantwortung für alle Bürger in der Gemeinde Südharz. Man müsse sich auf die Verwaltung verlassen.

Die Ausschussmitglieder Herr Mosebach und Herr Schirmer wie auch die Verwaltung sind gegen eine Vollsperrung der Strecke. Die Straße müsse befahrbar bleiben.

Herr Franke gibt an, dass er bei dem Vor-Ort-Termin, die Zusage erhalten hat, die Stellungnahme der Verwaltung zu erhalten. Herr Henze verneint dies.

Des Weiteren fragt Herr Franke nach der abgeschlossenen Tür in der oberen Einheit des Friedhofes in Stolberg.

Laut Herrn Henze wurde dies veranlasst, da man von Bürgern darauf aufmerksam gemacht wurde, dass Tiere durch die offene Tür kommen und die Blumen abfressen. Die Tür solle nur für ein gewisse Zeit verschlossen sein.

Laut Herrn Schirmer liegt ihm dazu ein anderer Kenntnisstand vor. Es sei vermehrt dazu gekommen, dass am Teich Friedhofsabfälle abgelegt wurden. Die Rehe springen auch über die Tür. Die Tür mit einem Schloss zu verschließen sei nicht in Ordnung. Man könne diese auch mit einem Riegel schließen.

Herr Henze fügt an, dass dies zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder aufgehoben wird.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Schmidt bittet um Aufnahme seiner Person in die Anwesenheit, da er stimmberechtigt war für das Ausschussmitglied, Herr Hagen Schwach.

Herr Kohl erscheint um 17.22 Uhr zur Sitzung.

Es erfolgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 5

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
5	0	0

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Hierzu liegen keine Informationen vor.

**6 Beschlussfassung zum Städtebaulichen Denkmalschutz, gemeindliche Maßnahmen Ergänzung 2019
Vorlage: 21-330/2021**

Herr Schirmer verweist darauf, dass der Ortschaftsrat davon nicht in Kenntnis ist, dass die Maßnahme am „Schweineberg“ nicht mehr ausgeführt werden soll. Die Maßnahme soll nur nicht so durchgeführt werden, wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Laut Herrn Franke soll die Maßnahme komplett entfernt werden.

Herr Kügler verweist darauf, dass es eine gemeinsame Sitzung mit dem Ortschaftsrat und dem Bau- und Vergabeausschuss gab. In der Sitzung wurden Festlegungen getroffen, dem Gemeinderat wurde daraufhin eine Empfehlung gegeben. Ein entsprechender Beschluss über diese 1. Liste wurde im Gemeinderat gefasst. Auch zum „Schweineberg“ gab es ein eindeutiges Gespräch. Im Gemeinderat wurde eine große Sanierung beschlossen. Hierbei ging es nicht darum nur die Leitplanken anzubringen. Die Ausschreibung und die Planungsleistung sei entsprechend erfolgt. Laut Herrn Kügler sollte eine entsprechende Stützfunktion des Hanges hergestellt werden. Der beauftragte Planer prüft, ob gegebenenfalls

vorhandene Elemente wieder verwendet werden können, zeigt Varianten auf und ermittelt die Kosten. Danach könne man informieren, welche Sanierung gemacht werden soll.

Herr Weidner erscheint um 17.27 Uhr zur Sitzung. Es sind fünf Ausschussmitglieder sowie Herr Schmidt als stimmberechtigte Person für Herrn Schwach anwesend.
Somit erscheinen im Abstimmungsergebnis sechs Personen.

Herr Schirmer bemängelt, die fehlende Karte am Beschluss. Am „Schweineberg“ sollen nur die Leitplanken gesetzt werden. Der „Hohle Graben“ solle nach der Baumaßnahme saniert werden. Die Planung könne eventuell auch für andere Projekte getätigt werden.

Herr Kügler verweist darauf, dass man sich aufgrund der Vorschriften nur auf eine Aufgabe beziehen kann.

Herr Schade fügt an, dass schon Planungsleistungen schon erbracht wurden. Die Liste über die Maßnahmen sollen im Ortschaftsrat besprochen werden, so dass der Bau- und Vergabeausschuss dies nur noch beschließen muss.

Herr Henze erläutert, dass es sich hierbei um Fördermittel aus dem Jahr 2019 handelt. Zu den Fördermitteln aus dem Jahr 2021 gibt es große Unterschiede. Hierbei geht es um Maßnahmen aus dem Jahr 2019.

Entsprechende Karten wurden mit der alten Liste schon versendet.

Herr Schade fragt nach, ob die Maßnahmen förderfähig sind.

Laut Herr Henze werden die Maßnahmen zu 80% gefördert. Die DSD trägt die Maßnahmen mit und übernimmt 20%.

Herr Kügler verweist nochmals darauf, dass die Maßnahmen der ersten Liste gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und dem Bau- und Vergabeausschuss beschlossen wurden. Anschließend folgte darüber ein Beschluss im Gemeinderat. Die Rangfolge, die im Ortschaftsrat festgelegt wurde, hat die Verwaltung in der Abarbeitung entsprechend beachtet, so auch der „Schweineberg“. Nur möchte jetzt Herr Franke gewisse Festlegungen verschoben haben. Laut Herrn Kügler wurde die Ausschreibung der Planungsleistung schon initiiert und verweist auf entstandene Kosten.

Herr Schirmer bittet um Änderung im Beschlusstext.

Der folgende Satz soll gestrichen werden:

Beide Maßnahmen sollen aus der Sicht des Stolberger Ortschaftsrates nicht mehr durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses:6

Davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
6	0	0

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) waren ./.. Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7 **aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen**

Herr Henze informiert:

- über die Sanierung der WC- Anlage der Gaststätte Heimkehle, diese Maßnahme ist fast beendet, Malertätigkeiten werden gerade durchgeführt, Abnahme soll am Dienstag in der darauffolgenden Woche sein

Herr Kügler informiert:

- über den Bau von Kaskaden in der Thyra in Rottleberode im Rahmen des Hochwasserschutzes, Anlaufberatung mit der Ortsbürgermeisterin, in der nächsten Sitzung des Gemeinderates entsprechender Beschluss auf der TO, der Landesbetrieb für Hochwasserschutz möchte im Zuge des Bauvorhabens Grünflächen erwerben,lt. Herrn Schmidt Förderung zu 100% (EU- Wasserrahmenrichtlinie)
- aufgrund der Wasserhaltung wurde sichtbar, dass an der rechten Flussseite ein Brückenpfeiler an der Brücke am Bahnhof defekt ist, hier kann es möglich sein, dass auf die Gemeinde Kosten zu kommen, die für die Sicherung aufgebracht werden müssen

Aufgrund dessen verweist Herr Mosebach auf die Dringlichkeit der Brückensanierung in Rottleberode. Eine Brücke müsse unbedingt Priorität bei der Sanierung haben.

Herr Kügler informiert:

- über den Anbau der Grundschule Roßla, Abnahme der Außenanlage nächste Woche, genauer Termin wird bekannt gegeben

Herr Fuhrmann informiert, dass an der Turnhalle in Bennungen die Fallrohre angebaut werden, die Maßnahme sei dann auch soweit beendet. Herr Mosebach merkt an, dass am „Grünen Klassenzimmer“ weitergebaut wird.

Herr Schmidt verweist auf die von ihm verschickte Mail vom 06.05.2021. Hier wurde um Nachlieferung der allgemein gültigen Baugenehmigung gebeten und er möchte wissen, ob dies verschickt wurde. Herr Schmidt

erläutert die Fristen und Gesetzlichkeiten für eine Baugenehmigung. Die Maßnahme ist eine Teilmaßnahme des Schulbaus. Eine fünfstellige Summe sei für eine Rasenfläche zu hoch. Herr Schmidt wünscht die Übersendung der Unterlagen mit dem pädagogischen Konzept für die „Grünfläche“.

Laut Herrn Kügler handelt es sich bei der Maßnahme am „Grünen Klassenzimmer“ um die Gestaltung des südlichen Außenbereiches vor dem Klassenzimmer und die Errichtung einer Stützmauer in Höhe von ca. 1,20m. Dies sei nicht baugenehmigungspflichtig.

Herr Henze fügt an, dass es sich nicht um einzelnes Bauwerk handelt. Aufgrund dessen sei es Baugenehmigungsfrei. Der Landkreis sei dazu angeschrieben worden. Die Antwort liegt noch nicht vor.

Herr Kohl verweist darauf, dass die Zustimmung über den Beschluss im Gemeinderat „Annahme einer Spende“ vorbehaltlich der Zustimmung des Bauausschusses erfolgt ist.

Laut Herrn Schmidt ist die Aussage zur Baugenehmigung nicht eindeutig. Die Frage konnte nicht beantwortet werden. Es stellt sich die Frage, ob eine gültige Baugenehmigung für das „Grüne Klassenzimmer“ vorliegt oder ob es eine Schwarzbau ist.

Herrn Weidner fehlen Informationen zu dem „Grünen Klassenzimmer“.

Laut Herrn Kügler handelt es sich hierbei nicht um einen Bau aus Glas. Die Grundlage hierfür ist, dass auch die Möglichkeit gegeben sein soll, die Schüler im Freien zu unterrichten.

Herr Mosebach fragt nach einem Konzept, die Baufirma müsse eine Grundlage für den Bau haben.

Herr Schmidt stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Auftrag an den Gemeinderat zurückzugeben. Nicht der Bau- und Vergabeausschuss entscheidet in Bezug auf das „Grüne Klassenzimmer“, sondern der Gemeinderat.

Herr Fuhrmann gibt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
4	2	0

Herr Fuhrmann verweist nochmals auf die Spende.

Auch Herr Dr. Kempfski bittet um einen zügigen Abschluss der Baumaßnahme. Dem Weiterbau sollte zugestimmt werden.

Herr Kohl verweist auf den dritten Bauabschnitt/Abwasser in Uftrungen. Die Maßnahme verzögert sich bis Ende August.

8

Anfragen und Anregungen

Herr Schirmer richtet einen Dank an den Mitarbeiter des Bauamtes, Herrn Fauck. Die Unterlagen für die Heimkehle wurden durch ihn versandt. Des Weiteren verweist Herr Schirmer darauf, dass in Stolberg im Thyratal mehrfach Holz abgelagert wird, um dies mit der Bahn zu transportieren und bittet um Kontrolle der Brücke, da diese nicht für Holzlast ausgelegt ist. Die Brücke sei nicht für diese Tonnanzahl zulässig. Herr Henze hat davon keine Kenntnis und wird dies prüfen.

Herr Schirmer fragt nach der Vorstellung des Konzeptes für den Bauhof durch Herrn Schubotz.

Laut Herrn Henze ist das Konzept fertiggestellt und muss noch innerhalb der Verwaltung versendet werden.

Herr Fuhrmann bittet dazu um ein separates Gespräch gemeinsam mit der Verwaltung.

Bezüglich des Konzeptes weigert sich Herr Schmidt darüber zu reden, wenn man die Grundlage dazu nicht kennt. Das Konzept sei Grundlage der Diskussion und er bittet um Information im nichtöffentlichen Teil.

Herr Schirmer verweist auf die Straße zur Josephshöhe, diese ist nicht gekehrt und wird durch die Firma Eikemann zerstört. Am äußeren Rand bricht der Straßenbelag.

Herr Henze bittet um Zusendung von Fotos bzw. Zeugenaussagen.

Herr Mosebach bittet um Reparatur des Spülkastens in der Toilette der Feuerwehr in Rottleberode.

Herr Volkmandt bittet um Reparatur der Tür am Friedhof in Agnesdorf, der Brücke in Questenberg, dies wurde schon mehrfach angesprochen. Die Straßeneinläufe sind immer noch nicht geleert. Der Schmutz auf dem Festplatz liegt noch immer dort. Eine Antwort wann die Reparaturen erfolgen oder wann die Reinigung durchgeführt wird, erhält man nicht.

Herr Volkmandt fordert eine Auflistung, was die Verwaltung (Zeit/Umfang) für Stolberg erledigt und für die anderen Ortsteile.

Herr Henze fügt an, dass Holz für die Brücke bestellt ist. Die Bauhofmitarbeiter aber sehr viele Überstunden haben und die Abarbeitung der Reihe nach erfolgt.

Frau Pein hat soeben eine Meldung bekommen, dass sich an der Straße zwischen Roßla und Agnesdorf ein ca. 25 cm großes Loch aufgetan hat und zeigt ein Foto auf dem Handy.

Frau Pein wählt die Bereitschaftsnummer, die auf der Internetseite der Gemeinde Südharz aufgeführt ist. Herr Reinsch (Mitarbeiter des OA) ist in Bereitschaft und bemüht sich diesen Sachverhalt zu klären bzw. um eine Absperrung des Bereiches.

Laut Herrn Mosebach sollen Corona Tests gemacht werden, wenn Dienstabende der Feuerwehr stattfinden, Tests sollen für die Dienstabende zur Verfügung gestellt werden.

Herr Henze verweist auf die Testzentren.

Herr Schmidt merkt an, wenn die Gemeinde die Auflagen für Tests erteilt, dann müssen diese auch durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Die Zuständigkeit für die Kosten müsse geklärt werden.

Herr Volknandt fragt nach dem Bauvorhaben von Herrn Fricke in Questenberg. Dieser Sachverhalt war am 08.12.2020 auf der TO im Bau- und Vergabeausschuss. Bis jetzt liegt dem Antragsteller keine Antwort vor. Herr Henze fügt an, dass dies einen Beschluss erfordert und ein TOP im nichtöffentlichen Teil der nächsten Gemeinderatsitzung ist.

Herr Fuhrmann bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.32 Uhr.

Fred Fuhrmann
Vorsitzender des
Bau- und Vergabeausschusses

Mandy Peschek
Protokollantin